

**FLUG ANNULLIERT?** Das sind Ihre Rechte

# REISEPREISE UND REISEPREISE

Den Traumurlaub perfekt planen.

Mai/Juni/Juli · 2-2021 € 6,50



**GROSSES EXTRA**

**SOMMERURLAUB 2021**

Jetzt planen, aber richtig!



## SEYCHELLEN

Hohe Impfquote,  
volle Reisefreiheit

## LIGURIEN

Italiens schönste  
Küste

## THAILAND

Roadtrip durch den  
malerischen Norden

## ANAMBAS-INSELN

Ein Paradies, das  
kaum jemand kennt

**Reiseideen** für  
Deutschland, Schweiz  
und Österreich

## DOM. REPUBLIK

Die Traumstrände  
von Punta Cana

Schweiz CHF 10,50 · Österreich € 7,50 · Belgien € 7,60 · Niederlande € 7,60 · Luxemburg € 7,60 · Italien € 7,90 · Spanien € 7,90

**KUBA** Die Urlauber sind  
zurück!



**ISRAEL** Land zwischen  
drei Meeren



**LA PALMA** Kanaren  
mal ganz anders

# ROADTRIP DURCHS KÖNIGREICH LANNA



Schön wie gemalt: die von Gärten umgebenen Königs-pagoden am Doi Inthanon

**H**och aufragende Berge heben sich grün vom strahlend blauen Himmel ab, sanft wiegen sich Reisfelder im Wind. Kaffee- und Obstplantagen, Tabak- und Gemüsesfelder, gesäumt von hohen Teakbäumen und Bambusdschungel sind der tägliche Begleiter auf unserer Tour. In jedem noch so kleinen Dörfchen funkelt golden der Chedi eines Tempels. Freundliche Menschen begrüßen uns im Vorbeifahren, Kinder winken uns zu und überall werden wir mit einem warmen Lächeln begrüßt. Auf den zahlreichen Märkten sehen wir Bergvölker in traditioneller Kleidung ihre Waren anpreisen. Hier und da sogar eine Langhalsfrau mit dicken Messingringen um den Hals. Wir besuchen chinesische Dörfer, Teeplantagen und Seen. Ein

buntes Kulturgemisch vor schöner Kulisse. Bis auf wenige Expats, die die touristenlose Zeit nutzen, um ihre Wahlheimat zu erkunden, treffen wir keine westlichen Urlauber. Meist in kleinen Gruppen unterwegs sind dafür Thais, die dem von der Regierung ausgegebenen Motto *rao tiau duai gan* (»wir reisen zusammen«) folgen, das den Inlandstourismus ankurbeln soll.

Unsere insgesamt gut 850 Kilometer lange Rundtour führt durch das ehemalige Lanna-Reich, das Land der Millionen Reisfelder, von Chiang Mai in den Westen nach Mae Hong Son und hoch hinauf auf Thailands höchsten Berg, den Doi Inthanon, auf dem es im Winter friert. Eine erlebnisreiche Tour, die sich gut in zehn bis 14 Tagen nachreisen lässt.

## CHIANG MAI: WILLKOMMEN IN DER ROSE DES NORDENS

Erste Station ist der Warorot-Markt, Herzstück der Stadt mitten in China Town. An den Ständen hören wir den melodischen Dialekt der Nordthais. Schon an der Sprache ist zu erkennen, dass das Leben im Norden gemütlicher ist als anderswo im Land. In Chiang Mai gibt's keine Hektik, weder im Straßenverkehr noch beim Einkaufen. Eine lange Schlange bildet sich an dem Stand, der *Nam-Phrik*-Pasten und *Kep Mu* (scharfe Chilipasten und Schweinekrusten) verkauft. Ausführlich erörtert werden die Lottozahlen oder – noch wichtiger – was man heute isst oder gegessen hat.

Es ist leer auf Thailands Straßen. Die Hotelpreise sind im Keller, eigentlich eine gute Zeit zum Reisen, wären da nicht die Einreisebeschränkungen. Unsere Autorin Sandra Wohlfart ist Ihnen schon einmal vorausgereist. Sie lebt seit vielen Jahren in Thailand.



In Thailand leben noch 2.500 bis 3.000 wilde Elefanten, dazu 2.000 bis 2.500 Tiere in Menschenhand



zu streifen. Holzhäuser stehen neben modernen Bauten, winzigen Restaurants mit Garküchen, Gemischtwarenläden und Wohnhäusern. Nobelhotels neben Boutiquehotels und Guesthouses. Dazwischen Galerien, Museen, urige Bars, Spas und Boutiquen. Und an schier jeder Ecke lädt ein Tempel zum Besuchen ein. Auf der Rachadamnoen Road wird sonntags in Tempelhöfen an Garküchen gebrutzelt und gespeist. Die Loy Kroh Road verbindet die Altstadt mit dem Nachtbazar-Viertel. Vor der Pandemie gab es kein Durchkommen, volle Bars und laute Musik, heute haben viele Bars geschlossen, In-Lokale wie das »Hard Rock Cafe« sind nur spärlich besucht. Die »Boys Blues Bar« ist bei Expats besonders beliebt. An der Tapae Road, die die Altstadt mit Chinatown verbindet, stehen einige gut erhaltene Kolonialgebäude. Am Fluss taucht man ein in das Blumenmeer des Schnittblumenmarktes, gleich dahinter lockt der riesige Warorot-Markt zum Stöbern. Auf der gegenüber liegenden Flussseite liegt der Stadtteil Wat Ket, das ehemalige britische Viertel mit dem sehenswerten gleichnamigen Tempel. Eine schöne hölzerne Fassade hat die »Vila Cini« am Fluss, die ausgefallenen Schmuck anbietet. Die »Luna Art Gallery« stellt zeitgenössische Künstler aus.

## Gut schlafen & gut essen

●● Das familiäre »Tanita House« hat schöne Holzbungalows in der Nähe des Wat Ket und ein kleines Café (0066-53-243755, [www.tanitahouse.com](http://www.tanitahouse.com). Bungalow ab € 38).

●●● Moderne Zimmer in zweistöckigen Gebäuden und einen Pool hat das »Rimping Village« in der Nähe der Iron Bridge (0066-53-243915, [www.rimpingvillage.com](http://www.rimpingvillage.com), EZ/DZ ab € 69 ÜF).

●●● Das schneeweiße Kolonialstil-Hotel »Ping Nakara« ist eines der schönsten am Fluss (0066-53-252999, [www.pingnakara.com](http://www.pingnakara.com), EZ/DZ ab € 92 ÜF). Mit Pool und Spa.

**TIPP** Das Restaurant »mARTini's« in Wat Ket, vis-à-vis vom legendären »Riverside«, hat eine gemütliche Atmosphäre und serviert hervorragende Gerichte, z. B. Seebrasse mit Spinat an Tom-Yum-Soße (€ 14). Auch Chef Boy vom »B Samcook House 16« in der Kampangdin Road macht richtig gutes Fusion Food. Unbedingt die Süßwassergarnelen an Avocado-Mango-Creme probieren (€ 7).

## SERPENTINEN, ERDBEEREN UND EIN EROTISCHER GARTEN

Chiang Mai - Mae Rim (42 km) -  
Mae Taeng (47 km)

Nur 15 km außerhalb von Chiang Mai beginnt der Verwaltungsbezirk Mae Rim. Die bergige

Region mit ihren unzähligen Reisfeldern hat viele touristische Attraktionen zu bieten – ein paar Übernachtungen ist Mae Rim durchaus wert. Bei einer Tagestour auf dem *Samoeng Loop* können sich Biker so richtig in die Kurven legen, auch Mietwagenurlauber kommen auf der Panoramastrecke durch das Mae Sa Valley auf ihre Kosten. Stopps lohnen an den Schmetterlingsgärten und am *Mae Sa Elephant Camp*. Im *Queen Sirikit Botanic Garden* (€ 8,50) bietet ein Skywalk Ausblicke in den umliegenden Nationalpark. Weiter geht es dann nach Samoeng, wo im Winter Erdbeeren geerntet werden. Dann geht's zurück nach Mae Rim. Von dort ist es nicht weit nach Mae Taeng mit seinem schwimmenden Restaurant/Resort. Auf dem Weg liegt der kuriose *Elephant Poo Poo Paper Park*, wo aus Elefantenkot Papier hergestellt wird ([www.poopoopaperpark.com](http://www.poopoopaperpark.com), € 2,80). Wer Action will, besucht das *X-Centre*, zum Bungee-Jumpen (€ 56) oder Quad fahren etc. ([www.chiangmaixcentre.com](http://www.chiangmaixcentre.com)). Im *Erotic Garden & Tea House* sind erotische Skulpturen junger Künstler zu bewundern, zu Brüsten aufgeschüttete Rasenflächen und diverse Phallusdarstellungen. Eine Führung ist ein Erlebnis ([www.facebook.com/eroticgarden](http://www.facebook.com/eroticgarden), € 8,50 nach Anmeldung).

In Mae Taeng lohnt es sich, dem Bua Thong Waterfall einen Besuch abzustatten. Man kann sich den Wasserfall entlang an Seilen hochhangeln und in den natürlichen Steinbecken baden. **TIPP** Auf dem Mae-Ngat-See sollte man das »Mountain Float« keinesfalls verpassen, entweder zum Lunchen oder auch zum Übernachten. Es gibt vier schwimmende Häuser, die durch Holzstege verbunden sind. Kajaks sind gratis. Das Restaurant bietet gutes Thai Food, z. B. gebratenen Fisch mit Kräutern für € 10 ([www.mountainfloat.net](http://www.mountainfloat.net). HP ab € 83 für 2 Pers., Überfahrt € 17 pro Boot, Nationalparkgebühr € 2,80).

## Gut schlafen & gut essen

●●● Das auf einem Hügel in Mae Rim gelegene »Honey Hill Villa« hat Zimmer und gemütliche Holzbungalows, einen Pool mit grandioser Bergsicht und ein solides Thai-Restaurant (0066-91-8521235, EZ/DZ ab € 65).

**LUXUS** Exzellente Restaurants, ein schönes Spa und viele Freizeitangebote wie Koch- oder Malkurse bietet das edle, in Mae Rim inmitten von Reisfeldern gelegene »The Four Seasons« →

Chiang Mai, 1256 gegründet, war die Hauptstadt des Lanna-Königreiches. Heute ist sie ein Mekka für Tempelliebhaber, hat sie doch an die 300 Wats. Die Lanna-Architektur mit ihren vielen Holzelementen und die Kolonialhäuser geben der Altstadt eine gemütliche Note. Kunstgalerien und Boutiquen, die Walking Streets und die wuselige Chinatown, die vielen internationalen Restaurants und das abwechslungsreiche Nachtleben macht Chiang Mai zu einem Besuchermagneten. In der Umgebung liegen Handwerkerdörfer. Und fährt man in die Bergregionen, scheint die Zeit stehen geblieben zu sein, so ländlich ist es dort.

Die Altstadt lässt sich am besten zu Fuß erkunden. Es macht Spaß, durch die engen Gassen

(0066-53-298181, [www.fourseasons.com/chiangmai](http://www.fourseasons.com/chiangmai), EZ/DZ ab € 524 ÜF).

●●●● Das »Phusanfah Resort« in Mae Taeng mitten in Reisfeldern hat Zimmer im Lanna-Stil, einen Pool und ein sehr gutes Restaurant (0066-053-080647, [www.phusanfah.com](http://www.phusanfah.com), EZ/DZ ab € 78 ÜF, [agoda.com](http://agoda.com)).

## BESUCH IM HIPPIEDORF PAI

Mae Taeng – Pai (120 km)

Hinter Mae Taeng biegen wir auf die Straße 1095 ab. Nach etwa 10 km geht es steil bergauf, beginnt eine Achterbahnfahrt über 800 Kurven. In Serpentin schraubt sich die Straße den Berg hoch. Wir fahren durch Pinienwälder, überwinden die Passhöhe von 1.550 m und landen im Travellernest Pai. Der Ort liegt auf einem Hochplateau, umgeben von grün bewaldeten Bergen und Reisfeldern. Pai ist groovy, hier finden Partys und Festivals statt, werden Yoga- und Detoxprogramme angeboten, auf der allabendlichen Walking Street hübsche Handwerkskunst und natürlich Streetfood. An den Winterwochenenden fallen die Thais ein und präsentieren ihre schicke Wintergarderobe, auch die Vierbeiner, die in Kinderwagen umhergeschoben werden, sind hübsch anzusehen. Der kleine Ort hat sich seinen Charme erhalten, hat viele guterhaltene Holzhäuser und gemütliche Restaurants und Bars. In den *Pai Hot Springs* kann man baden, auf dem *Noodle Hill* isst man – umgeben von glockenbimmelnden Kühen – Papayasalat. Der Pai Canyon gibt schöne Fotomotive ab, man läuft über die Memorial Bridge und fährt zum Aussichtspunkt oberhalb von Baan Santichon. Ein ehemals chinesisches Dorf ist heute Touristenattraktion. Die Besucher leihen sich ein Outfit (€ 2,80) und posieren vor der Kamera oder lassen sich auf einem Pferd durchs Dorf führen.



UNSERE  
AUTORIN  
EMPFEHLT

## 5 Dinge, die mir gut gefallen

**Mit Dickhäutern auf Du und Du.** Tierpfleger Bodo Förster gründete 1994 *Elephant Special Tours* zum Schutz der Elefanten. Angeboten



Im Dorf Bosang findet alljährlich im Januar das Bosang Umbrella Festival statt

## Gut schlafen & gut essen

●● Das »Baan Chockdee Pai« ist eine gemütliche Bungalowanlage in einem großen Garten mit Pool (0066-53-064411/2, [www.baanchockdeepai.com](http://www.baanchockdeepai.com), EZ/DZ vor Ort ab € 17).

●●● Die zweistöckigen weißen Gebäude von »The Oia Pai« gruppieren sich um einen See mit Inseln, Boote liegen vor den Zimmern (0066-52-080092, [www.theoiaresort.com](http://www.theoiaresort.com), EZ/DZ ab € 75 ÜF, [booking.com](http://booking.com)).

**TIPP** Ein ausgefallenes italienisches Restaurant im Herzen von Pai ist das »Witching Well« (Lachsnudeln € 8). Das »Sailor Oia Gallery Cafe« bietet gute Thai-Curries an (ab € 4,50) und Standards wie Burger und Fish 'n' Chips. Die Stände in der Walking Street haben gute Thai-Gerichte für € 1,70–2,20.

## ACHTERBAHNFAHRT NACH MAE HONG SON

Pai – Soppong – Mae Hong Son (180 km)

Von Pai geht die Achterbahnfahrt weiter, erneut sind über 800 Kurven zu meistern. Nach einem schnellen Foto-Shooting am Viewpoint geht es Richtung Mae Hong Son. Ein Stopp lohnt sich in Soppong, einem kleinen Marktflöckchen mit der schönen Höhle *Tham Lod*, durch die der Nang River fließt. Wir gleiten auf Bambusflößen durch die 50 m hohe Kuppel mit ihren beeindruckenden Stalaktiten, begleitet vom Fiepen von Fledermäusen (Guide € 4, Floß € 11).

In Mae Hong Song angekommen, begeben wir uns auf Entdeckungstour. Die Stadt ist eine verschlafene Provinzhauptstadt. Es gibt keine großen Supermärkte, keine Shopping Malls. Höhepunkt der Woche ist der Sonntags-Markt am Fuß des Doi Kong Mu. Deutlich zu spüren ist der Einfluss aus dem angrenzenden Myanmar: Die Gesichter der

werden u. a. mehrtägige Mahout-Kurse, deren Teilnehmer eine enge Beziehung zum Elefanten aufbauen können (5 Tage € 930 inkl. VP, 0066-86-1930377, [www.elephant-tours.de](http://www.elephant-tours.de)).

**Handgemachte Sonnenschirme** werden im Handwerkerdorf Bosang hergestellt. Besucher können die einzelnen Prozesse von der Herstellung des Papiers aus der Rinde des Maulbeerbaums bis zum fertigen Schirm begleiten. Auch der Versand der Schirme nach Europa ist kein Problem.

**Chiang Mai Celadon.** Bei der Besichtigung der Celadon-Fabrik von Khun Tassanne kann man kann den Töpfern dieser grünen Keramik zuschauen oder auch selbst Hand anlegen. Die kleine Manufaktur hat auch ein gemütliches Café ([www.chiangmaiceladon.com](http://www.chiangmaiceladon.com)).

**Elephant Parade Land.** Spaß macht ein Besuch von Museum, Fabrik und Showrooms in Chiang Mai. Man schaut den Künstlern über die Schulter oder bemalt einen eigenen Elefanten (€ 17–28, [www.elephantparade.com](http://www.elephantparade.com)).

**Speisen im Dschungel-Garten.** Außerhalb des Zentrums von Chiang Mai, in Hang Dong, serviert das »Khaomao Khao Fang« in einem tropischen Garten mit Wasserfall und See exotische Thai-Küche (Tipp: *Miang Kham* für € 3,50, [www.khaomao khao fang.com](http://www.khaomao khao fang.com)).

Frauen sind dick gepudert, sie tragen lange Saris und hochgeschlossene Blusen. Auch die beiden Tempel am Seeufer, an dem abends die Walking Street stattfindet, haben mit ihren Holzschnitzereien und Blumenreliefs einen burmesischen Touch. Über der Stadt wacht der Wat Doi Kong Mu mit seinen weißen Pagoden, zum Sonnenauf- und -untergang ein lohnendes Fotomotiv. In der Umgebung liegt die *Tham Pla*, ein Naturpark mit natürlicher Quelle, in denen sich Koi-Karpfen tummeln. Eine schöne Option, den Tag im Grünen zu gestalten (€ 2,80). Im *Mud Spa* kann man sich mit Schlammpackungen verwöhnen lassen ([www.phuklon.co.th](http://www.phuklon.co.th)).

Von Mae Hong Son aus lohnt sich ein Ausflug nach Baan Rak Thai (45 km), einem chinesischen Dorf an der Grenze zu Burma. Hier wird Tee angebaut und ein längst vergessener Mandarin-Dialekt gesprochen. Man kann in den Teeplantagen im »Lee Wine Ruk Thai Resort« übernachten (0066-89-5529650). Vorher sollte man unbedingt einen Abstecher an den Phang-Oun-See machen, sich mit einem Bambusraft über den See schippern lassen und durch den *Bamboo Complex* laufen, einen 2 km langen Trail durch dichten Bambuswald.

## Gut schlafen & gut essen

**FLAIR** ●●● Das ausgefallene »Sang Thong Huts« etwa 3 km außerhalb von Mae Hong Son bietet individuelle Bungalows mit schönem Interieur, verteilt in einem großen Garten, Pool und Sauna (0066-53-611680, [www.sangtonghuts.org](http://www.sangtonghuts.org), Bungalow ab € 44).

●●● Große Balkonzimmer und Bungalows mit schönem Bergblick hat das zentral gelegene »Green Mountain Resort« (0066-63-1233998, [green\\_mountainresort@yahoo.com](mailto:green_mountainresort@yahoo.com), EZ/DZ € 28, Bungalow ab € 31).

**TIPP** Im »Baan Song Khon Thai«, untergebracht in einem schönen Holzhaus, wird authentisches Thai-Essen serviert (z. B. *Hanglay-Curry* für € 4), dazu gibt's gute Weine (Flasche ab € 19). Das »77 Houses Wine« ist ein gemütliches Lokal im Vintage-Stil, hier gibt es Thai Fusion Food, besonders zu empfehlen: *Khao Soy* (Curry-Nudelsuppe mit Rind, € 2,80).

## EIN DORF NAMENS MEO MICROWAVE

Mae Hong Son –  
Khun Yuam – Mae Sariang (170 km)

Auf der Straße 108 Richtung Khun Yuam lohnt ein Stopp im Café am Aussichtspunkt Pha Bong. Weiter geht die Fahrt auf und ab durch dichte Wälder, mit schönen Ausblicken in die Täler. Nach ca. 35 km lässt das Ortsschild Baan Meo Microwave schmunzeln. Neugierig fahren wir die steile schmale Straße hinauf, passieren ein Hmong-Dorf und sehen auf dem Berg mehr als zehn Funkmasten stehen. Hier machen wir Halt, laufen durch die Felder und genießen die Aussicht. Auf die Frage, woher das Dorf seinen →

**Perfekt planen**

**REISE-PREISE.DE**

Mietwagen und Hotelunterkünfte aller Preisklassen buchen Sie preisgünstig über unsere Homepage



Auf dem beliebten Nachtmarkt im »Hippiedorf« Pai warten zahlreiche Essens- und Kunsthandwerkerstände auf Kundschaft



Mönche im Wat Phra That Doi Suthep. Der wichtigste Tempel der Region liegt 15 Kilometer außerhalb von Chiang Mai in den Bergen



Fröhliche Kinder lassen die Flechtzöpfe ihrer traditionellen Kopfbedeckung wippen. Sie gehören zu den im Norden von Thailand lebenden Bergvölkern



In Chiang Mai stehen für kurze Strecken traditionelle Fahrrad-Rikschas zur Verfügung - meistens ist man allerdings motorisiert unterwegs



Eine breite Treppe mit 296 Stufen führt zum weißen Buddha des Wat Mae Yen im Südosten von Pai

Der Doi Inthanon ist ein beliebtes Ausflugsziel der Thais. Übernachtet wird in Mietzelten



Das Hippiedorf Pai zieht ein junges, flip-piges Publikum an (links). Im »Elephant Parade Land« in Chiang Mai können auch Besucher einen Elefanten bemalen (Mitte). Im Bezirk Mae Rim liegt der »Erotische Garten« mit seinen speziellen Skulpturen (rechts)

## INFO Nordthailand

**Größte Stadt:** Chiang Mai (130.000 Einw.). **Zeitverschiebung:** im Winter +6 Std. **Netzspannung:** 220 V, kein Adapter erforderlich

### EINREISE

Bislang hat Thailand die Grenzen für normale Touristen noch nicht geöffnet, es gibt aber ein spezielles Visum für Langzeittouristen, die mind. 90 Tage im Land bleiben wollen. Infos über die aktuelle Situation gibt die Botschaft: [www.thaiembassy.de](http://www.thaiembassy.de).

### REISEZEIT

Zwischen November und Anfang März sind die Temperaturen mit tagsüber 23–28 °C und nachts 13–20 °C ideal.

### GELD

Der Thai-Baht steht bei € 1 = 36 Baht (Stand 3/2021).

### ANREISE NACH CHIANG MAI

Am bequemsten ist es mit dem Flugzeug. Von Bangkok Suvarnabhumi Airport fliegen u. a. Bangkok Airways, Thai Smile, Thai Vietjet (inkl. 20-kg-Koffer ab € 38 oneway). Flüge vergleichen und buchen können Sie über [www.world-of-flights.de](http://www.world-of-flights.de). Alternativ von Bangkok mit dem Nachtzug im Schlafabteil (13 Std., ab € 31) oder

mit dem Nachtbus (9–10 Std., ab € 25, beides buchbar über [www.12go.asia/de](http://www.12go.asia/de)).

### MIETFAHRZEUGE

Internationale Autovermieter befinden sich am internationalen Flughafen. Lieferservice bietet JR Car Rental ([jrcarrentcnx@gmail.com](mailto:jrcarrentcnx@gmail.com), Kleinwagen ab € 25/Tag). Chiang Mai hat eine große Auswahl an Motorrad-Vermietungen. Bei CP Bike For Rent ([www.cpbigbikechiangmai.com](http://www.cpbigbikechiangmai.com)) gibt es eine 650er Honda ab € 42/Tag.



keine große Auswahl, hier findet man Mittelklassehotels und ein paar individuelle Bungalowanlagen. Einfache Gästehäuser nehmen pro Doppelzimmer € 15–20, Hotels ab € 20. Wer einen höheren Standard möchte, sollte mit € 40 rechnen, 4-Sterne-Hotels gibt es ab € 90, echten Luxus ab € 170.

### UNTERKÜNFTE

Chiang Mai hat von Hostels bis zu Luxusresorts alles zu bieten. In Pai gibt es viele Bungalowanlagen mit Flair, aber auch Gästehäuser, das Preisniveau ist niedriger. Mae Hong Son hat

### DAS KLIMA IN NORDTHAILAND

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
°C Tagestemperatur (e)	25	28	30	31	31	29	28	28	28	28	27	26
Sonne (Std./Tag)	9	9	10	9	8	6	5	5	5	7	8	9
Regen (Tage/ Monat)	1	1	3	6	11	15	19	20	15	7	3	1

Namen habe, erklärt uns ein Bauer, das sei doch klar, durch die Funkmasten sei alles verstrahlt, wie in der Mikrowelle...

Weiter geht es nach Khun Yuam, einem geschäftigen Marktflecken, der für Touristen nicht viel zu bieten hat. Neben ein paar Garküchen und einigen Restaurants gibt es das *Thai-Japan Friendship Museum*, in dem Artefakte aus dem 2. Weltkrieg zu sehen sind (€ 5,50). Im November lohnt sich von Khun Yuam ein Abstecher nach Mae Ukho (hin und zurück 45 km), wo dann die Hänge voller quietschgelber Sonnenblumen sind, ein beliebtes Fotomotiv. Im März dagegen ist Maisernte, Pflanzenreste werden verbrannt und eine Glocke aus Smog und Rauch legt sich über die Region.

Von Khum Yuam geht die Reise weiter auf der gut ausgebauten Straße nach Mae Sariang. Die Kleinstadt am Yuam River hat ein paar nette Unterkünfte und Restaurants und eignet sich bestens als Zwischenstopp.

## Gut schlafen & gut essen

●● Zum »Riverhouse Hotel and Resort« am Fluss gehört das ausgezeichnete, auf Steak und Thai-Küche spezialisierte Restaurant »Coriander in Redwood« (0066-53-682323, [www.riverhousehotelgroup.com](http://www.riverhousehotelgroup.com), EZ/DZ ab € 28 ÜF).

## AUFBRUCH ZUM DACH THAILANDS

**Mae Sariang - Doi Inthanon National Park (180 km) - Chiang Mai (90 km)**

Von Mae Sariang führt die Route über Amphoe Hot am Ping River zum Doi Inthanon, mit seinen 2.565 Metern Thailands höchster

Berg. Ganz unscheinbar gibt sich der grün bewaldete Berggipfel. Er hat keine prägnante Form, wie etwa das Matterhorn, noch steht er allein auf weiter Flur. Besucher kommen vor allem wegen des ihm umgebenden, 482 qkm großen Nationalparks (Eintritt € 8,50). Im Winter, wenn es hier empfindlich kalt ist, sind vor allem die einheimischen Touristen begeistert dabei, sich mit Pudelmütze, Stiefeln und Handschuhen an den Königspagoden zu fotografieren. Die erhabenen Pagoden, die von üppigen Gärten umgeben sind (Eintritt € 2,80) und zu Ehren des verstorbenen Königs Bhumipol und seiner Frau Sirikit errichtet wurden, bieten einen grandiosen Blick über die Landschaft. In der Regenzeit lohnt der Besuch der zahlreichen Wasserfälle. Wanderern bietet der Park schöne Trails. Am km 42 beginnt der *Kew Mae Pan Nature Trail*. dort warten Guides auf Kunden und führen sie auf einer zwei- bis dreistündigen Wanderung (€ 7) durch Waldgebiete zum Mae-Pan-Wasserfall. Anschließend öffnet sich der Wald und es bietet sich ein grandioser Blick auf die Täler und die Pagoden.

Der Nationalpark ist vor allem ein Ziel für Thais. Ein Geheimtipp zum Übernachten am Fuß des Doi Inthanon ist das ●● »Nok Chan Mee Na«, es bietet schlicht eingerichtete einzeln stehende Bungalows inmitten eines Reisfeldes und dazu einen Pool (0066-805335183, [nokchanmeena184@gmail.com](mailto:nokchanmeena184@gmail.com), EZ/DZ € 47).

Auf der Rückfahrt nach Chiang Mai über den Highway 108 kann man in San Patong am Samstagmorgen den Büffelmarkt besuchen und in Hang Dong nach Baan Tawai abbiegen, einem traditionellen Schreiner- und Tischlerdorf.

**TIPP** Die Möbel können problemlos nach Europa verschifft werden.

● einfach ●● einfache Mittelklasse ●●● gehobene Mittelklasse ●●●● anspruchsvoll

## FLÜGE BUCHEN

Auch die Airlines gehen von einer Öffnung aus. Die Preise nach Bangkok für Oktober: **Ethiad** ab € 450, **Finnair** ab € 460, **Swiss** und **Austrian** ab € 465, **Lufthansa** ab € 485. **Qatar Airways** und **KLM** fliegen für wenig mehr als € 500. Den Weiterflug nach Chiang Mai gibt es derzeit schon ab € 10 oneway.

**FLUG ab € 470**

Preise ermittelt über [World-of-Flights.de](http://World-of-Flights.de)

## ESSEN & TRINKEN

Garküchen an der Straße verlangen € 1-1,40 für Tellergerichte, Restaurants ab € 3,30. Beliebt sind in der kalten Jahreszeit die *Moo Gata*, die Kohletischgrills (Fleisch und Fisch *all you can eat* ab € 3,60). Internationale Gerichte sind teurer (ab € 5). Wer richtig üppig deutsch frühstücken will, geht zu Olaf in die »Chiang Mai Breakfast World« (€ 14 für 2 Pers.). Softdrinks kosten um € 0,80, ein Bier (0,6 l) ab € 2,50.

## REISEFÜHRER

Der Reiseführer unserer Autorin »Thailand der Norden« erscheint im Herbst im *Michael Müller Verlag*. Kartenmaterial kauft man vor Ort: »Mae Hong Son Loop« von *GT Rider* (€ 7).

## PREISNIVEAU

DOPPELZIMMER	
einfach	€ 15-40
mittel	€ 40-100
gehoben	ab € 100

ESSEN GEHEN	
Lunch/Snack	€ 2-5
Dinner einfach	€ 3-4
gehoben	ab € 8

GETRÄNKE	
Softdrink	€ 0,60-2,80
Bier (0,6 l)	€ 2,50-4,50
Fl. Wein	ab € 19

UNTERWEGS	
Mietwagen	€ 25/Tag
Taxi	€ 1,50/5 km
Bus	€ 3,00/100 km

TAGESETAT € 55	
Mindestausgaben bei einfachen bis mittleren Ansprüchen inkl. ½ Doppelzimmer.	

# REISE PREISE

Leser-Service

040-819 570 91

[www.REISE-PREISE.de/service](http://www.REISE-PREISE.de/service)

## Impressum

REISE & PREISE Verlags GmbH

SITZ Rupertstraße 31a, 22609 Hamburg

REDAKTION Hauptstraße 14, 21614 Buxtehude

INTERNET [www.REISE-PREISE.de](http://www.REISE-PREISE.de)

ANZEIGENLEITUNG & MARKETING Torsten Kühn, Lars-Henning Patzke. Tel. 040-819 570 910 [verlag@reise-preise.de](mailto:verlag@reise-preise.de)

CHEFREDAKTEUR Oliver Kühn (V.i.S.d.P.), Stellv. Chr: Katja Dammann-Kohsiack

LESEBRRIEFE [leserbriefe@reise-preise.de](mailto:leserbriefe@reise-preise.de)

MITARBEITER DIESER AUSGABE

Andrea Bonder, Susanne Freitag, Susana Garcia, Brigitte von Imhof, Evelin Klingauf, Rita Kühn, Jörg Potreck, Hans-Werner Rodrian

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Oliver Kühn, Torsten Kühn, Lars-Henning Patzke Handelsregister AG Hamburg HRB 165469

BANKVERBINDUNG Hamburger Sparkasse AG, IBAN: DE34 2005 0550 1501 3596 97

BIC (Swift-Code) HASPDEHXXX

GRAFIK/LAYOUT Redaktionsbüro Wipperfurth, Ulrich Heinsen

TITELBILD Großes Bild: oneinchpunch/Shutterstock, kleine Bilder von oben links nach unten rechts:

1. dotstock/Shutterstock, 2. AHDWEN INTERNATIONAL/Alamy Stock Photo, 3. Rafael Ben-Ari/Alamy Stock Photo, 4. La Palma: WireStock/Alamy Stock Photo

HERSTELLUNG Stefan Schiffer, MSM-Media. Tel. 040-644 195 361

DRUCK Eversfrank Gruppe, Preetz

URHEBERRECHTE Redaktion: Nachdruck, Übernahme von Textpassagen, Aufnahme in Online-Dienste und Datenträger jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung. Einsender von Berichten, Fotos etc. erklären sich mit der redaktionellen Bearbeitung einverstanden. Alle Angaben ohne Gewähr.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Anspruch auf Ausfallhonorar, Archivgebühren und dergleichen besteht nicht.



WISSEN, WAS ZÄHLT  
Geprüfte Auflage  
Klare Basis für den Werbemarkt

VERTRIEB IPS Pressevertrieb GmbH, Meckenheim. Ansprechpartner: Marco Jürgensen. Tel. 02225-8801-452

HEFTPREISE Einzelheft € 6,50, Jahresabonnement (4 Ausgaben pro Jahr). Inland: € 23,80, Ausland: € 31,20 inkl. Zustellgebühr

Eine Teilaufgabe enthält eine Beilage vom *Personalshop*. Wir bitten um gebührende Beachtung.

Wenn REISE & PREISE an Ihrem Kiosk vergriffen ist, bitte ganz einfach unter [www.REISE-PREISE.de/heft-bestellen.html](http://www.REISE-PREISE.de/heft-bestellen.html) ordern. Das Porto wird vom Verlag übernommen.

## ABO-BESTELLUNG & EINZELHEFT

Tel. 040-819 570 91, [abo@REISE-PREISE.de](mailto:abo@REISE-PREISE.de)  
Kundenservice: Data Service GmbH,  
Postfach 1261, 23613 Stockelsdorf

## ABO, JETZT TESTEN!

2 Ausgaben  
nur € 6,50

040-819 570 91

[www.REISE-PREISE.de/testen](http://www.REISE-PREISE.de/testen)



## REISE:PREISE on Tour



Fürs Smartphone:  
QR-App downloaden,  
Code abfotografieren  
und Info-PDF aufs  
Handy herunterladen.